

Der Feuerwehrarzt über das ...

Coronavirus

Ergänzung XIV

Die Pandemie, verursacht durch Sars-CoV 2, schreitet in großen Schritten voran, die Meldungen überschlagen sich.

Die absoluten Infektionszahlen, leider auch die Todesfälle, der Inzidenzwert oder R (t) –Wert nehmen dramatische Höhen an.

Daher wird es leider auch vermehrt zu der Problematik kommen, dass **Einsatzkräfte der BOS an COVID-19 erkranken – oder zumindest positiv (PCR) getestet werden.**

Neben der Sorge um die Gesundheit der Kollegen oder Kameraden, wird es zu einer Isolation, bzw. einer Quarantäne dieser Einsatzkraft kommen.

Ich empfehle daher, dringlich auf den Eigenschutz zu achten!

Nur so können wir unsere **Gesundheit** und natürlich auch unsere **Einsatz- und Schlagkraft** in schwierigen Zeiten aufrecht halten!

L - A H A

Lüften:

- **Lüften aller Räume alle 20 Minuten für 5 Minuten**
- Querlüftung
- Temperaturangepasste **Lüftung in Einsatzfahrzeugen** (Offenes Seitenfenster)
- Nicht Umluft, keine Klimaanlage

Abstand:

- **Abstand mindestens 1,5 Meter**
- Bei körperlicher Belastung den Abstand vergrößern
- Minimalisierung der Einsatzkräfte (v.a. in den Einsatzfahrzeugen)
- Reduzierung der Personenanzahl pro Raum
- Keine Fahrgemeinschaften (ohne MNS)
- Meiden von Menschenansammlungen
- Nur unbedingt notwendige Dienstbesprechungen

Hygiene:

- **Nur gesunde Einsatzkräfte** nehmen am Feuerwehrleben teil. Personen mit Husten, Kratzen im Hals, Infektionszeichen, Fieber, mit Kontakt mit einem gesicherten COVID-19 Fall oder Aufenthalt in einem Risikogebiet bleiben fern
- Kein Händeschütteln oder andere enge Begrüßungsrituale
- Husten- und Nies-Etikette
- Schutzkleidung vollständig und geschlossen tragen
- **Regelmäßiges und häufiges Händewaschen**
- Großzügiges **Desinfizieren der Hände, v.a. nach Betreten** eines Dienstgebäudes
- Verwendung von Infektionsschutzhandschuhen
- Reinigen aller Kontaktflächen in Dienstgebäuden und Einsatzfahrzeugen, gegebenenfalls Flächendesinfektion
- **Bereitstellen von Händedesinfektionsmittel in allen Dienstfahrzeugen und am Eingang der Dienstgebäude**

Alltagsmaske: (Mund-Nasen-Bedeckung)

- **Grundsätzliches Tragen einer MNB in allen Dienstgebäuden und allen Dienstfahrzeugen**, mindestens MNS
- **Grundsätzliches Tragen** einer **FFP-2 oder 3 Maske** bei Einsatzsituationen, mit **face-to-face** Situation, oder sehr **engen räumlichen Gegebenheiten**
- **Bereitstellen MNB (MNS, besser FFP2/3) in allen Dienstfahrzeugen und am Eingang der Dienstgebäude**

Eine **saisonale Gripeschutzimpfung** wird unter den gegebenen Umständen besonders empfohlen!

Folgende Führungsaufgaben bleiben weiter bestehen:

- Regelmäßige (tägliche) Informationsbeschaffung (zum Beispiel auf www.rki.de)
- Gefährdungsbeurteilung gemäß UVV 49 § 4, Biostoffverordnung § 7
- Erwirken einer medizinischen Beratung (UVV 49 § 6)
- Bereitstellung ausreichender Schutzausstattung (UVV 49 § 3)
- Bereitstellung ausreichender Menge Desinfektionsmittel (Personen- und Fahrzeugausstattung (UVV 49 § 3)
- Information der Einsatzkräfte über Prozeduren (inkl. Absonderung)
- Schulung der Einsatzkräfte in der Verwendung weiterer Schutzausrüstung wie beispielsweise FFP 2-Masken
- Klare Trennung von Einsatz- und Privatkleidung
- Tägliche Beurteilung und Ermittlung der Einsatzbereitschaft (mit Blick auf eigene Erkrankungsfälle)
- Gegebenenfalls Anpassung der Alarmierungsketten
- Sicherstellung von Reinigung, Desinfektion und Hygiene (begrenzte viruzide Wirkung gemäß RKI-Liste)

Für Rückfragen stehen Ihnen die Feuerwehrärzte gerne zur Verfügung.

bleiben Sie gesund!

Stand 25.10.2020

Klaus Friedrich
Medizinaldirektor